

## **Kleine Anfrage 2030**

der Abgeordneten Iris Schülzke  
der BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

### **Wölfe in Brandenburg**

Zunehmend ist Bevölkerung, insbesondere auch die Landwirte beunruhigt über die stark steigende Anzahl an Wölfen in der Natur. Immer mehr Menschen haben Angst vor dem großen Raubtier. Landwirte sind verärgert über Tierverluste sowie extrem bürokratische Vorgaben und Vorgänge bei Verlustregulierungen. Sie fühlen sich ignoriert oder missachtet und vermissen die Wertschätzung ihrer Arbeit.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der Wölfe in den letzten 5 Jahren in den einzelnen Landkreisen entwickelt und wieviel Welpen waren jeweils dabei?
2. Wie viele Wölfe aus benachbarten Bundesländern durchstreifen zusätzlich Brandenburg?
3. Wie schätzt die Landesregierung die Behauptung aus der Landbevölkerung ein, dass erheblich mehr Wölfe in Brandenburg leben, als offiziell angegeben werden?
4. Wie viele Schäden durch Wölfe wurden in den letzten 5 Jahren angemeldet, wie viele wurden bisher reguliert und wie hoch war die Regulierungssumme?
5. Wie lange dauert bei Schadensfällen die Auszahlung der Hilfen, ab Schadensfall? (Bitte die einzelnen Vorgänge auflisten!)
6. Wie hoch wird der Zeitaufwand für die Schadensmeldung, und Antragserstellung für den Antragsteller (Landwirt) eingeschätzt, welche Kosten müssen vom Antragsteller getragen werden?
7. Welche Pläne / Handlungsstrategien sind anzuwenden, wenn z.B. einem strengen Winter Wölfe an Einzelgehöfte oder offene Stallanlagen vordringen und an wen sollen sich die Landwirte und Bürger dann wenden? (Bitte erläutern!)
8. Welche Bemühungen gibt es vom Land Brandenburg gegenüber dem Bund bzw. der EU, die Zunahme der Anzahl der Wölfe zu begrenzen, ähnlich der Schaffung und Erhaltung standörtlich angepasster Wildbestände wie bei Rehwild oder Rotwild, um die zukünftige Schadenszunahme zu begrenzen bzw. den Schäden entgegenzuwirken?